

1. Unterrichtsverteilung

Kunst wird in den Klassen 5, 6, 8 u. 9 unterrichtet.

Klasse	5.1	5.2	6.1	6.2	7.1	7.2	8.1	8.2	9.1	9.2
Kunst-(Stunden)	2	2	1	2	-	-	1	1	1	1

2. Übergreifende fachliche Kompetenzen

2.1 Inhaltsfeld I/ Bildgestaltung

Schwerpunkt: Form, Farbe, Material und die damit verbundenen Handlungsformen: Zeichnen, Malen, Colagieren, Plastizieren, Bauen und Drucken

2.2 Inhaltsfeld II/ Bildkonzepte

Konstruktion/ Deutung von Wirklichkeit → kontextuellen Bedingungen / Bedingtheiten von Gestaltungen
Findung von Bildstrategien sowie personales konzeptionelles Arbeiten

2.3 Kompetenzbereiche für Klassen 5 und 6

A) Produktionskompetenz

- Herstellung von Bildern in unterschiedlichen Materialien, Formen u. Medien.
- Lerngrundlage: Verarbeitung von Inhalten des Wahrnehmens, Denkens, Erlebens u. Vorstellens in sichtbaren u./o. tastbaren Formgefügen (Bildern).

B) Rezeptionskompetenz

- Betrachtung von Bildern im Unterricht.
- Sprechen, schreiben, lesen über Bilder, o. Suche u. Vermittlung des Bildverständnisses durch Zeichnen o. andere anschauliche Weise.
- Nachdenken über Bildprozesse, Überlegungen, in denen über Formen des Denkens u. Handelns in Produktion u. Rezeption hinaus weitere, grundsätzlichere Fragen gestellt werden.
- Nicht das Bild steht im Vordergrund: aus entsprechender Distanz zum Werk wird nach Gründen, Bedingungen, Gesetzmäßigkeiten etc. im Prozess der Kunstproduktion u. der Bildbetrachtens überhaupt gefragt.

2.4 Konkretisierte Kompetenzerwartungen

2.5 Inhaltsfeld I: Bildgestaltung

2.5.1 Kompetenzbereich PRODUKTION

Schwerpunkt: **FORM**

- P1 entwickeln Figur-Grundgestaltung durch Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur
- P2 Raumdarstellung durch bildnerische Mittel der Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung
- P3 bewerten unterschiedlicher Bildwirkungen in Experimenten der Flächengliederungen
- P4 bewerten der Formgebung von Objekten bei Verwendung unterschiedlicher Materialien

Schwerpunkt: **MATERIAL**

- P5 realisieren Verfahren der Zeichnung durch Verwendung verschiedener Materialien und Verfahren / Bleistift, Tusche, Filzstift.....
- P6 bewerten die unterschiedliche Wirkung des Farbauftrages in Abhängigkeit vom Farbmaterial
- P7 entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge unabhängig von der ursprünglichen Funktion des Gegenstandes
- P8 beurteilen die Wirkung unterschiedlicher Materialien als Druckstock des Hochdruckverfahrens

Schwerpunkt: **FARBE**

- P9 unterscheiden in bildnerischen Problemstellungen die Unterschiede und Variationen von Farbe auf Farbton, Buntheit, Helligkeit
- P10 entwickeln / beurteilen die Wirkung von Farben auf Gegensätzlichkeit und Verwandtschaft
- P11 entwickeln / beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen im Hinblick auf Farbwerte und Farbbeziehungen

2.5.2 Kompetenzbereich REZEPTION

Schwerpunkt: **FORM**

- R1 erklären die Wirkungsweise grafischer Formgestaltungen / Untersuchung linearer Kontur- und Strukturanlagen unterschiedlicher Tonwerte
- R2 benennen und überprüfen der Mittel der Raumdarstellung / Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Höhenlage
- R3 erklären die Eigenschaften der Elemente dreidimensionaler Gestaltungen
- R4 beschreiben und bewerten Bildkompositionen

Schwerpunkt: **MATERIAL**

- R5 beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Zeichenverfahren und beurteilen ihre Wirkungen
- R6 beschreiben und beurteilen haptische und visuelle Qualitäten unterschiedlicher Materialien
- R7 beschreiben und beurteilen die Funktion unterschiedlicher Materialien als Druckstock

Schwerpunkt: **FARBE**

- R8 benennen und unterscheiden Farben in Farbton, Buntheit und Helligkeit
- R9 untersuchen Farbbeziehungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung
- R10 beurteilen die Funktion der Farbe für die gewünschte Bildwirkung
- R11 beurteilen die Farbwirkungen unterschiedlicher Farbaufträge

2.6 Inhaltsfeld II: Bildkonzepte

2.6.1 Kompetenzbereich PRODUKTION

Schwerpunkt: **BILDSTRATEGIEN**

- P12 entwerfen und gestalten planvolle Aufgaben
- P13 bewerten ihre Experimentstrategien und führen Änderungen durch
- P14 bewerten bildnerische Mittel der Zufallsfindung und setzen sie gezielt ein

Schwerpunkt: **PERSONALE/SOZIOKULTURELLE BEDINGUNGEN**

- P15 gestalten Bilder als Ausdruck persönlicher Auffassungen und Standpunkte
- P16 gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können

2.6.2 Kompetenzbereich REZEPTION

Schwerpunkt: **BILDSTRATEGIEN**

- R12 transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren mit eigenen bildnerischen Problemen
- R13 beurteilen experimentell erzielte Gestaltungsergebnisse für weitere Einsatzmöglichkeiten

Schwerpunkt: **PERSONALE/SOZIOKULTURELLE BEINGUNGEN**

- R14 begründen ihre persönlichen Eindrücke zu einer bildnerischen Gestaltung
- R15 analysieren historische Bilder in Bezug auf Motiv und Darstellungsform und setzen sie mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit in Verbindung

3. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte in den Jahrgangsstufen 8 und 9

3.1 Inhaltsfeld I Bildgestaltung: Form, Material, Farbe

3.2 Inhaltsfeld II Bildkonzepte: Bildstrategien, personale/soziokulturelle Bedingungen

3.3 Übergeordnete Kompetenzerwartungen

A) Produktionskompetenz

- verwenden, entwickeln und bewerten im Dialog eigene Gestaltungslösungen
- gestalten Bilder in material-, farb-, formbezogenen Prozessen
- bewerten Arbeitsprozess und deren Ergebnisse auf Einsatzmöglichkeiten für komplexere Problemzusammenhänge

B) Rezeptionskompetenz

- beschreiben sprachlich differenziert wahrgenommene Objekte, Prozesse und Situationen
- analysieren sachgemessen gestaltete Phänomene in ihren wesentlichen Eigenschaften
- interpretieren Form-Inhalts-Bezüge von Bildern sachangemessen in Untersuchungen

3.4 Konkretisierte Kompetenzerwartungen

3.5 Inhaltsfeld I: Bildgestaltung

3.5.1 Kompetenzbereich PRODUKTION

Schwerpunkt: **FORM**

- P1 gestalten durch das Mittel der Linie räumliche Eindrücke
- P2 entwerfen perspektiv-räumliche Bildkonstruktionen / Fluchtpunktperspektive, etc.
- P3 bearbeiten modellierende Verfahren für plastische Gestaltungen

Schwerpunkt: **MATERIAL**

- P4 verwenden Materialien gezielt im Bereich Design und Architektur
- P5 verwenden heterogene Materialkombinationen als innovative Bildlösungen
- P6 verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens für Körper-Raum-Gestaltungen

Schwerpunkt: **FARBE**

- P7 verwenden und bewerten verschiedene Techniken des Farbauftrages und deren Wirkungen
- P8 gestalten plastisch-räumliche Eindrücke durch Verwendung unterschiedlicher Farb-Ton-Werte
- P9 beurteilen die Farbwirkungen in Bezug auf Farb-Gegenstands-Beziehungen

3.5.2 Kompetenzbereich REZEPTION

Schwerpunkt: **FORM**

- R1 unterscheiden Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung
- R2 analysieren bildnerische Gestaltungen auf Raumillusionen (Überschneidung, Staffelung ,Perspektive, Luft-Farbperspektive, etc.)
- R3 analysieren Schraffur- und Kritzelformen im Gestaltungsprozess als Ausdruckpotential

Schwerpunkt: **MATERIAL**

- R4 beschreiben unterschiedliche Materialeigenschaften und bewerten deren Einsatzmöglichkeiten
- R5 bewerten Wirkungen von Materialspuren als Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen

Schwerpunkt: **FARBE**

- R6 unterscheiden verschiedene Farbe-Gegenstandsbeziehungen (Lokalfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe, etc.)
- R7 analysieren Farbwirkungen in fremden und eigenen Gestaltungen

3.6 Inhaltsfeld II: Bildkonzepte

3.6.1 Kompetenzbereich Produktion

Schwerpunkt: **BILDSTRATEGIEN**

- P10 entwerfen planvoll Skizzen zur Umsetzung aufgabenbezogener Gestaltungen
- P11 gestalten Bildcollagen
- P12 entwickeln durch Sammeln und Ordnen neue Formen der Präsentationen
- P13 gestalten durch planvolles Aufgreifen von Zufälligkeiten neue Bildlösungen

Schwerpunkt: **PERSONALE/SOZIOKULTURELLE BEDINGUNGEN**

- P14 entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Lösungen vor dem Hintergrund des Gestaltungskontextes
- P15 gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung historischer Motive

3.6.2 Kompetenzbereich REZEPTION

Schwerpunkt: **BILDSTRATEGIEN**

- R8 erläutern die Collage als Gestaltungsform der Kombination unterschiedlicher Materialien
- R9 unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen von Bildern als Sachklärung und Umdeutungsansatz

Schwerpunkt: **PERSONALE/SOZIOKULTURELLE BEDINGUNGEN**

- R10 erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen
- R11 erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (historische, ökonomische, rechtliche Einflüsse)
- R12 erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von eigenen Erfahrungen und Interessen

4. Unterrichtsinhalte Sek. I

	Inhaltsfelder I und II	Produktion und Rezeption	Form, Farbe, Material	Kompetenzerwartungen
Klasse 5 und 6	Malerisches Gestalten - ästhetische Dimensionen von Farbe: Grundlagen der Farbenlehre u. Farbgestaltung nach Johannes Itten (z. B. <i>Ausmalen des Farbkreises</i>)	Wasserfarben (exaktes Füllen von Flächen, Mischen von Farben)	Farbe	P6, P9, P10, P11, P12, P13 R8, R9
	Malerisches Gestalten - ästhetische Dimensionen von Farbe: Farbkontraste u. -veränderung: Hell-Dunkel-Kontrast, Kalt-Warm-Kontrast, Komplementärkontrast; Trübung, Mischung, Verläufe (z. B. <i>Tarnen u. Warnen in der Tierwelt/Pflanzenwelt, abstrakte Bildfindungen als Gefühlsausdruck, Gegenüberstellung eines fröhlichen u. eines traurigen Ereignisses, Klecksbilder, Aquarium etc.</i>)	Wasserfarben (exaktes Füllen von Flächen, deckender u. lasierender Farbauftrag, experimenteller Umgang mit Farbe u. ihren Darstellungsvarianten)	Farbe	P6, P9, P10, P11, P12, P13, P14, P15, R8, R9, R10, R13, R14
	Grafisches Gestalten - Raumdarstellung auf der Fläche: Parallel- u. Fluchtpunktperspektive (Vogel- u. Froschperspektive) u. Raum durch Überschneidung (z. B. <i>Eine Wohnsiedlung, „Das Haus, in dem ich lebe“, Wolkenkratzer“, Traumhaus etc.</i>)	Zeichnung (Bleistift u. Farbstifte) Motorisch u. gestalterisch kontrollierter Einsatz der grafischen Mittel	Raum, Linie, Fläche	P1, P2, P3, P5, P9, P12, P13, P15 R1, R2, R3, R4, R5, R9, R13, R14
	Einfache Raumplastik (z. B. <i>Fantasietiere, Fantasiemaschine</i>)	Umgang mit Pappe, Papier, Verpackungsmaterialien als Baumaterial, Pappmaché, Ton, Salzteig, Knetmasse	Körper, Raum, Bewegung	P4, P6, P7, P9, P12, P13, P14, P15, P16 R3, R6, R10, R11, R13, R15
	Bauen eines Raumes/Zimmers unter Berücksichtigung von Proportionen (z. B. <i>„Mein Kinderzimmer“, „Mein Traumzimmer“ etc.</i>)	Umgang mit Pappe, Papier, Verpackungsmaterialien als Baumaterial, Wasser-, Acryl-, Plakatfarbe	Raum	siehe oben
	Grafisches u./o. plastisches u./o. fotografisches Gestalten - Mimik u. Gestik (z. B. <i>(Selbst-)Porträt, Masken, Fotografische Inszenierung etc.</i>)	Bleistiftzeichnung, Buntstifte, Plastizieren mit Pappmaché, Ton, (inszenierte) Digitalfotografie	Linie, Fläche, Körper, Raum	P1, P4, P5, P7, P12, P13, P14, P15 R1, R3, R4, R6, R13, R14
	Grafisches u./o. malerisches Gestalten – Entwicklung einer Comicfigur und Bildergeschichte im Comic-Stil (z. B. <i>thematisch definiert als Sportler, Künstler, Star etc.; auch als Daumenkino umsetzbar</i>)	Bleistift, Fineliner, Farb- und Buntstifte	Linie, Fläche, Körper, Bewegung	P1, P5, P8, P9, P12, P15, P16 R1, R4, R5, R10, R14
	Collagieren - Werbung: Erzeugen einer neuen Bildwirklichkeit aus Gefundenem (z.B. <i>Gestalten eines Werbeplakates für mein selbst designtes Produkt</i>)	Suchen u. Finden geeigneter (Zeitungs-)Ausschnitte, Umgang mit den Aspekten: Marke, Slogan, Produkt, Zielgruppe, Komposition von Text u. Bild	Fläche	P3, P4, P7, P11, P12, P13, P14, P15, P16 R4, R5, R6, R10, R13, R14
	Bildbetrachtung zu Themen (z.B. <i>fotografische Inszenierungen von Kindern u. Jugendlichen Rineke Dijkstra; Betrachtung künstlerischer Landschafts-, Natur- u. Tierdarstellungen (z. B. Klee, Macke, Marc); etc.</i>)		alle	R2, R4, R8, R9, R10, R11, R15

	Inhaltsfelder I und II	Produktion und Rezeption	Form, Farbe, Material	Kompetenzerwartungen
Klasse 8 und 9	Grafisches Gestalten, Komplexe Raumdarstellung auf der Fläche: Übereck-Perspektive, Licht u. Schatten (z. B. <i>Eine Wohnsiedlung</i> , „ <i>Das Haus, in dem ich lebe</i> “, <i>Wolkenkratzer</i> “, <i>Traumhaus</i> , <i>Allee</i> , <i>Schachbrett</i> , <i>Zukunftsstadt</i> , <i>Raumschiff</i> etc.)	Zeichnung (Bleistift) u. Colagieren (Farbstifte) Motorisch u. gestalterisch kontrollierter Einsatz der grafischen Mittel	Raum, Linie, Fläche	P1, P2, P7, P10, P11, P14, R2, R3, R9, R12
	Malerisches und grafisches Gestalten: Naturalistische Gegenstands-, Landschaftsdarstellung Schraffieren zur Darstellung von Plastizität im Dienst der Gegenstandsdarstellung (z. B. <i>Architektur</i> , <i>Gebrauchsgegenstände</i> , <i>Landschaften</i> etc.)	Bleistift- oder Federzeichnung	Linie, Fläche, Körper, Raum	P1, P2, P4, P7, P10, P14, R1, R2, R3
	Malerisches Gestalten: Modernes Stilleben (z. B. <i>Komposition alltäglicher Gegenstände</i> , von <i>thematisch verwandten Gebrauchsgegenständen</i>)	Pastellkreide	Fläche, Körper, Raum	P2, P7, P8, P9, P10, P14, P15 R1, R2, R6, R7, R12
	Plastisches u./o. malerisches und grafisches Gestalten: Die eigene Wirklichkeit der Dinge und Bilder Unmögliche Welten (z. B. Gegenstands-, Situations-, Naturverfremdung in Anlehnung an den Surrealismus)	Bleistiftzeichnung, Acrylmalerei oder Gegenstandsverfremdung durch Montage und Materialkombinationen	Fläche, Körper, Raum	P3, P5, P6, P7, P9, P10, P11, P13, P14, P15, R4, R5, R7, R9, R11, R12,
	Plastisches Gestalten: Architektur und Design (z. B. <i>Sozialer Wohnungsbau</i> , <i>Funktionale öffentliche Architektur</i> , <i>Plätze</i> , <i>Möbel</i> , <i>Innenarchitektur</i> , <i>Raumgestaltung</i> etc.)	Diverse Baumaterialien (Styropor, Pappe, Holz etc.)	Fläche, Körper, Raum, Linie	P3, P4, P5, P6, P9, P10, P14, P15 R4, R5, R7, R11, R12
	Plastisches Gestalten: Assemblage o. kinetische Objekte (z. B. <i>in Bezug auf Hobbys und sportliche Interessen</i>)	Diverse Baumaterialien, in Kombination mit Textilien und anderen Fundstücken	Körper, Raum, Bewegung	P3, P5, P6, P9, P10, P14, P15 R4, R5, R7, R11, R12
	Diverse (experimentelle) Übungen im Kontext visueller Kommunikation (z. B. Foto, Film; Kontext Werbung, Reportage, Dokumentation, etc.)	Digitale Fotografie, Film, Bildbearbeitung am PC, Integration von Ton und Text etc.	Körper, Raum, Bewegung, Fläche	P2, P6, P8, P10, P12, P13, P14 R2, R5, R9, R10, R12
	Malerisches Gestalten: Porträt und Körperbilder unter besonderer Berücksichtigung des Umgangs mit Farbe (z. B. Tontrennung) (z.B. <i>in Anlehnung an Andy Warhol</i> , <i>Roy Lichtenstein (Pop-Art)</i>)	Diverse Druckverfahren, Acrylmalerei, digitale Fotografie (digitale Bildbearbeitung)	Fläche, Körper, Linie	P5, P6, P7, P8, P9, P10, P14, P14, P15 R4, R5, R7, R9, R10, R11, R12
	Bildbetrachtung zu Themen (z.B. <i>Entwicklung des Stillebens in der Kunstgeschichte</i> ; <i>Surrealistische und Dadaistische Malerei und Objektkunst</i> ; <i>(Architektur-)Geschichte</i> ; etc.)	(Kompositions-)Skizzen	alle	R1 bis R12

5. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

- Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben, daher liegen der Beurteilung „sonstige Leistungen im Unterricht“ zugrunde
- Es wird ein Zusammenhang erstellt zwischen erworbenen Kompetenzen und anderen Formen der Leistungsüberprüfung
- Lernerfolgsüberprüfungen zeigen die Ergebnisse auf und sollten immer wieder Anlass sein, Ziele und Methoden zu modifizieren
- Kein Abfragen isolierten Wissens, sondern Erreichen der Kompetenzerwartungen in mündlicher, praktischer und schriftlicher Form
- Die Kompetenzbereiche der Produktion und Rezeption sind angemessen zu berücksichtigen
- Lernerfolgsüberprüfungen und Bewertungen sind als Beurteilung eines Prozesses zu verstehen und können mündliche Beiträge, Mappen, Skizzen, Protokolle sowie kleinere schriftliche Abfragen umfassen
- bildnerische Produkte müssen Prozesse der Bildfindung berücksichtigen
- Zwischenergebnisse der Bildfindung sind Skizzen, Entwürfe, Gruppenergebnisse
- Reflexion im Prozess der Bildfindung sind im Gespräch, in Tagebüchern, Erläuterungen und Fachmappen zu festigen
- Es sollten praktische Übungen innerhalb komplexer Zusammenhänge durchgeführt werden
- Unter sonstiger Mitarbeit ist zu verstehen:
 - Verhalten im Gestaltungsprozess
 - Fähigkeit der sprachlichen Reflexion fremder und eigener Arbeiten (schriftlich und mündlich)
 - Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernfortschritts (Einzel- oder Gruppengespräch, Plenum)
 - sachangemessenes Verwenden von Fachvokabular
 - Fähigkeit zur Organisation des praktischen Arbeitsprozesses einschließlich der Vor- und Nacharbeit